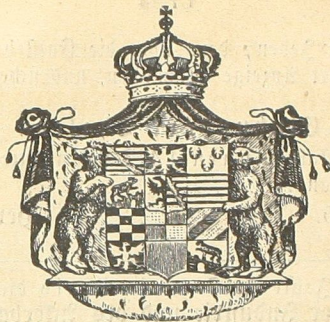


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 174.

Dessau, Mittwoch, den 8. November

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die von dem Steuer-Aufseher Wilhelm Hoffmann in Plözkau nachgesuchte Pensionirung desselben mit dem gesetzlichen Ruhegehalte vom 1. Januar k. J. ab unter Verleihung des Titels „Steuer-Controleur“ an denselben gnädigst zu genehmigen geruht.

Magdeburg, 2. November 1865.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreissparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet worden ist.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Uebersführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landessparkasse angelegt sind, wird die Kreissparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landessparkasse ausgestellten Bücher an die Kreissparkasse bedarf, um das hierauf bei der ersten eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 3. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Am Morgen des 6. November d. J. brach im Hause des Häuslers Friedrich Rathmann in Rosigkau Feuer aus, wodurch das Dach größtentheils zerstört und die unteren Räume beträchtlich beschädigt wurden.



Wir fordern hierdurch einen Jeden, dem über die Entstehungsurache dieses Feuers etwas bekannt ist, auf, uns hiervon sofort Anzeige zu machen, und sichern zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thaler

hierdurch zu, der den Thäter dergestalt binnen 14 Tagen anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 6. November 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im Jahre 1867 soll in Paris die vierte allgemeine Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst, der Industrie und des Ackerbaus eröffnet werden. Diese Ausstellung gewinnt durch den am 1. Juli d. J. wirksam gewordenen Handelsvertrag mit Frankreich und die hierdurch gewonnene Erleichterung des Verkehrs und Erweiterung des Marktes eine besondere Bedeutung und es ist daher sowohl ein Gebot der Ehre, als des Interesses der Anhaltischen Gewerthätigkeit, an dieser Ausstellung Theil zu nehmen.

Da der zu erbauende Ausstellungs-Palast ganz nach den Bedürfnissen der Einzel-Ausstellungen der verschiedenen Länder eingerichtet werden soll, so ist schon jetzt eine genaue Uebersicht über den Umfang der Bethheiligung erforderlich. Die näheren Bestimmungen über die Bethheiligung an der Ausstellung und über die den diesseitigen Ausstellern zu gewährenden Unterstützungen werden später bekannt gemacht werden, jedoch wollen diejenigen Industriellen, Künstler und Landwirthe des hiesigen Landes, welche an dieser Ausstellung Theil zu nehmen beabsichtigen, sich ungesäumt entweder schriftlich oder mündlich bei dem Unterzeichneten melden.

Anmeldungen, die nach dem 20. November d. J. eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Die Anmeldungen haben zu enthalten:

- 1) Vor- und Zunamen, Stand und Firma des Anmeldenden,
- 2) die Art und die Menge der auszustellenden Gegenstände,
- 3) den Raum, welchen der Ausstellungsgegenstand, einschließlich etwaiger Behältnisse, Kisten etc., einnehmen wird, und zwar nicht nach Quadratfuß, sondern nach Länge, Breite und Höhe auf dem Fußboden, auf Tischen oder Untersätzen und nach Länge und Breite an der Wand.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Annahme und Beförderung der zur Ausstellung zugelassenen Gegenstände vom 14. Januar 1867 ab geschehen wird und vor dem 5. März 1867 vollendet sein muß.

Dessau, 31. October 1865.

Der Herzoglich Anhaltische Regierungs-Commissar für die Pariser Ausstellung von 1867.
Dr. A. Lange.

Brennholz-Verkauf.

Die in der Herzoglichen Forst Behrens-dorf in der Wertlauer Cultur geschlagenen Durchforstungshölzer, als:

- 28 Klafter trockene kieferne Knüppel,
530 = dergl. Reis,
30 Haufen starkes Stangenreis,

werden

Montag, den 13. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr

in der Bahnhof-Restaurations bei Rosslau öffentlich meistbietend verkauft. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht. — Zerbst, 3. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Verkauf von Weiden-Bandstücken.

Dienstag, den 14. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthause „Zum Schanzenhause“ bei Rosslau nachstehende, in der Rosslauer Forst in den Elbbegern aufgearbeitete Weiden-Bandstücke öffentlich meistbietend verkauft:

6 $\frac{1}{4}$	Schock Bandstücke	1. Sorte,
20 $\frac{3}{4}$	= dergl.	2. Sorte,
64 $\frac{1}{2}$	= dergl.	3. Sorte,
126	= dergl.	4. Sorte.

Zerbst, 3. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Folgender Eintrag ist Fol. 284. Rubr. 2. des hiesigen Handelsregisters mit dem heutigen Tage bewirkt worden:

Nr. 2. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Gieseler hier selbst ist als Gesellschafter in die offene Handelsgesellschaft „Pechhold & Jungmann“ in Rötben am 3. November 1865 eingetreten.

Nr. 3. Der Maschinenbauer Carl Jungmann aus Duellendorf ist aus der gedachten Gesellschaft am 3. November 1865 ausgeschieden.

Nr. 4. Die bisherige Firma „Pechhold & Jungmann“ wird mit Bewilligung des zc. Jungmann fortgeführt.“

Rötben, 4. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Gastwirth Leopold Binnebörs von hier gebörig, in der Leibziger Straße hierselbst unter Zahl 24. belegene Gasthaus zum grauen Wolf nebst Angebäuden, 2 Morgen 5 Q.-R. Acker im Bürgerfelde, 2 Morgen Wiese im Kühnauer Forst und der Gastgerechtigkeit, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 1 Thlr., zu 7015 Thlr. 19 Sgr. abgeschätzt worden ist, wird hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 13. Januar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 18. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeflagter Schulden halber sollen folgende, den Geschwistern Ferdinand und Christian

Hädecke in Dsmarsleben gemeinschaftlich gebörig, in Dsmarsleben, resp. der Dsmarsleber Feldflur belegene Grundstücke, wie sie nachfolgend näher bezeichnet sind:

- 1) das Wohnhaus sub Nr. 19. des Grundbuches von Dsmarsleben nebst Scheuer, Stallung und sämmtlichem Zubehör, acquirit aus dem Documente vom 11. December 1816, zum Taxwerthe von 1295 Thlr. Court.;
- 2) der Plan F. 23. im Sigstalle in der Größe von 15 Morgen 47 Q.-R. Acker, zum Taxwerthe von 2594 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Court.;
- 3) der Plan E. 11b. über dem Sandberge in der Größe von 7 Morgen 148 Q.-R. Acker, zum Taxwerthe von 1371 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. Court.;
- 4) der Plan Nr. 6. in den Niedermiesen in der Größe von 1 Morgen 143 Q.-R., zum Taxwerthe von 368 Thlr. 25 Sgr. Court., jedoch nur zu dem dem zc. Ferdinand Hädecke daran zustehenden ideellen Hälfteanteile,

meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Januar 1866

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Wohlgebohren, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber soll das der Ehefrau des Handarbeiters Christian Wald, Sophie, geb. Hammermann, zu Bullenstedt gehörige, neben dem Armenhause daselbst

belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, welches zu 150 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet ist: 2 Hühner Erbzins an das Rittergut Bullenstedt, 42 Tage Handdienste, Gebühren an die Geistlichkeit und was sonst das Nachbarrecht mit sich bringt, meistbietend verkauft werden.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Januar 1866

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem unterzeichneten Einzelrichter zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 30. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter

(L. S.) **W o b l a e b o r e n.**

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber wird der zum Nachlasse der verehelichten Dorothee Marie Ottenroth,

geb. Kuche, zu Fregleben gehörige, auf dem Kalkborne, Fregleber Flur, zwischen Bröcke und Erfurth gelegene 1 Morgen Acker, welcher unter Berücksichtigung der aufstehenden Rente von 15 Sgr. zu 165 Thlr. geschätzt worden ist, hierdurch anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt.

Kauflustige werden daher geladen, in dem auf

den 28. November d. J.

anberaumten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke zu Fregleben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Realansprüche an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 3 Wochen hier gehörig anzumelden.

Sanderleben, 14. October 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) **R u d o l p h.**

Öffentliche Versteigerung.

Sonnabend, den 11. November,
Vormittags 10 Uhr

werden in dem zum Nachlasse des Barons Alexander von Hagedorn hieselbst gehörigen Hause, Cavalierstraße Nr. 7., eine Partie Topfpflanzen, Coniferen, Ficus, Magnolien, Myrten, Camellien, Hortensien, Oleander, Drangen u. a., öffentlich versteigert.

Dessau, 27. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neu gebauetes, zweistöckiges, massives Haus mit 6 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Bodenraum und Garten soll Umstände halber sofort billigst verkauft werden.

Im Auftrage

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Vermietungen.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Eine kleine Stube ist Stenesehe Straße Nr. 13. am 1. Januar 1866 zu vermieten.
Zu erfragen bei **Schneider.**

Verkaufs-Anzeigen.

Victoria = Zahnpulver,

aus den besten, den Zähnen nur zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne dessen zeitweiser Gebrauch den Zähnen ihre ursprüngliche Weiße zurückgibt, empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek in Dessau.

Verschiedenen Anfragen nachzukommen, erlaube ich mir die Anzeige, daß Holländer Schlittschuh eingetroffen sind.

Tuch- und Gummischuhe, Kofzhaar- und Strohhohlen.

Schweißhohlen von Herrn Robert v. Stephan empfiehlt das Paar zu 4 und 5 Sgr. Leopold Spieler.

Franz Christoph's Fußboden-Glanzack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchfrei, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem, gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter, als jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzack.

Preis 12 Sgr. pro Pfund.

Franz Christoph in Berlin.

Alleinige Niederlage für Dessau bei Leop. Spieler, Salzgasse Nr. 2.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun. in Dessau,

Jr. Haring in Köthen,

L. Kiltan in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnis,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raabun,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Beste neue französische Pflaumen empfing seeben

H. C. Schoch.

Eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren in Flaschen zu 5 Sgr., so wie beste bayerische Brünellen empfiehlt

H. C. Schoch.

Candis-Syrup, das Pfd. 2 Sgr., so wie frische Tafelbutter und marinirte Heringe empfiehlt

C. N. Voigt.

Prima Limburger Käse, so wie frisches böhmisches Pflaumenmuß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Echt bayerischen Malzzucker, das Pfd. 10 Sgr., empfing in frischer Sendung

C. N. Voigt

Zu anerkannt bester Waare empfehle ich extrafeines rheinisches Jagd- und Scheibepulver, ebenso Zündhütchen (mit und ohne Kupferplatte, aeriest u. gespalten), Ladekropfen, Kugelblei, Rehpfeifen und Schrot in allen Nummern

C. N. Voigt.

Frische Kieler Sprotten, neuen Astrachanischen Caviar, große pommerische Gänsebrüste, Süßfeulen, Neunaugen, echte italienische Maronen, echtes Olivenöl, eingemachte Champignons, Krebschwänze, französische Schoten, Mixed-Pickles, eingemachte Hummern in Blechdosen, französische und russische Sardinen, echte nordische Kräuter-Anchovis, neuen Genueser Citronat und Gothaer Cervelatwurst empfiehlt

Chr. Melchert.

M. PERTZ

empfehle frische Auster, Kieler Sprotten, vorzügliche Kappeler Fettbücklinge, große Spidale, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst, Frankfurter Röstwürstchen, aeräucherte Braunschweiger Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, Zeltower Rübchen und italienische Maronen zu billigen Preisen.

Große starke Buschhasen empfiehlt billigst

M. Pertz.

Zwei Flügel, der eine von Streicher, der andere von André, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen

Breite Straße Nr. 44.

Eine Ziehrolle, ein Badtrog mit Gestell, ein Mehlkasten und mehrere Waschküffer sind zu verkaufen im Hause neben dem Ascansischen Hofe parterre.

Einige Schock pflanzbare Pflaumenbäume sind zu verkaufen im Krause'schen Garten vor dem Leipziger Thore.

Einige Scheffel Futterkartoffeln sind zu verkaufen. Näheres auf dem Bahnhofe zu Dessau.

Breite Straße Nr. 14. sind sechs fette Schweine zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 35.

Zonig Nr. 14. ist eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu verkaufen.

Vorläufige Markt = Anzeige. Am Markt in der Adler - Apotheke.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich den bevorstehenden Markt mit einem überaus großen Lager nur höchst reeller

Leinen-, Drell- u. Damastwaaren,

so wie aller Sorten fertiger

Herren- und Damen-Wäsch-Einsätze, Negligé- Jacken und Beinkleider

eintrefte.

Magnus Eisenstadt,

Fabrikant aus Danzig.

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Katarhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspeien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorrätig sein sollten.

Niederlagen, à 4 Sgr. per Packet, befinden sich in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Köthen bei **J. G. Zeising** und in Aken bei **W. Reide**.

Verkauf böhmischer Braunkohlen.

Böhmische Braunkohle erhalte ich in einigen Tagen aus der Grube der hiesigen Credit-Anstalt und verkaufe dieselben im Einzelnen auf dem Bahnhofs. Hierauf Reflectirende bitte ich, sich möglichst bald bei mir melden zu wollen.

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

Böhmische Braunkohlen

(Karbiger) werden von heute ab am Kornhaufe ausgeladen. Bestellungen nehmen entgegen.

C. Saring & Plenz.

Coswig ab Bahnhof!

Beste böhmische Braunkohle

liefert auf feste Bestellung in einzelnen Centnern zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., 200 Centner zu 50 Thaler

Wilhelm Neumann.

Für meine auswärtigen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von Freitag früh ab sehr gutes Rindfleisch verkaufe.

A. Lux in Kößlau.

Vermischte Anzeigen.

Entbindungs = Anzeige.

Montag früh 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Sohnes hoch erfreut.

Dessau, 6. November 1865.

Hofmusikus C. Bertram und Frau.

Die am 6. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Mädchen theilt Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung mit **Adolph Cahn**.

200 Thlr. werden gegen 1500 Thlr. Sicherheit zu leihen gesucht durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort oder spätestens Ostern k. J. bei einem auswärtigen Materialgeschäft als Lehrling eintreten. Nähere Auskunft bei **M. Vilia jun.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Kochen, waschen, plätten und nähen kann, wird zum 1. Januar 1866 gesucht
St. Johannisstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist, findet bei gutem Lohne zum 1. Januar 1866 einen guten Dienst St. Georgenstraße Nr. 5.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, das die Wäsche und häusliche Arbeit versteht, wird für eine kleine Wirtschaft verlangt. Antritt kann bald oder zu Neujahr erfolgen. Zu melden
Franzstraße Nr. 52.

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen werden zum 1. Januar l. J. für ein herrschaftliches Haus gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht entweder als Hausmädchen oder zur Unterstützung der Hausfrau sofort oder zu Neujahr einen passenden Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verloren.

Am Marttage in Drantenbaum, den 6. d. Mts., ist Abends ein Sack, worin 3 Halfter befindlich, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben nebst den Halstern gegen eine Belohnung abzugeben bei
J. G. Engler in Dessau,
Franzstraße Nr. 42.

Ein Enterich ist zugelassen
Poststraße Nr. 2.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mir Herzogliche Hochlöbliche Regierung hieselbst Concession zum Verkauf von Schnittwaaren-Nesten aller Art ertheilt hat. Die Verbindung mit sächsischen Fabriken setzt mich in den Stand, moderne und gute Stoffe zu überaus billigen Preisen abgeben zu können.

Indem ich zugleich mein Lager von Gummi-
schuhen in längst bekannter Güte und Billigkeit empfehle, auch Ausbesserungen derselben bei prompter Bedienung übernehme, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Dessau, 6. November 1865.

Chr. Wiesel,
Leipziger Straße Nr. 52.

Hiermit erlaube ich mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß mir von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Concession zur Anfertigung von Pacht-, Kauf-, Miethcontracten, Gesuchen etc., Abhaltung von Versteigerungen, so wie zur Versorgung aller in dieses Fach einschlagenden Geschäfte ertheilt worden ist, und schließe ich mit der Bitte, mich des Vertrauens würdig zu halten, indem ich dasselbe durch Reellität und Pünktlichkeit zu rechtfertigen gedenke.

Fr. Naumann,
Commissionair in Radegast.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. October 1865.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	249,310.	5.	9.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	18,518.	—.	—.
Wechselbestände	-	722,459.	17.	8.
Lombardbestände	-	31,151.	—.	—.
Effectenbestände	-	164,491.	23.	6.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,424,089.	9.	1.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	995,909.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	104,538.	—.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	441,658.	28.	3.
Reservefond	-	60,000.	—.	—.

Dessau, 31. October 1865.

Die Direction.



Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Geschäftsstand ultimo October 1865.

Netto-Versicherungs-Summe pro 1865 ultimo September Thlr. 1,627,048.
 Dazu eingegangen im Monat October, abzüglich der abgelehnten Summen, 318 Stück neue Anträge mit
 abgeschlossener Versicherungs-Summe von " 118,663.
 Demnach Netto-Versicherungs-Summe pro 1865 ultimo October Thlr. 1,745,711.

1790

Uebersicht der Jahre 1863, 1864, 1865.	Netto- Ver- sicherungs- Summe. Thlr.	Dafür sind versichert:						Prämien- Betrag incl. Prämien- Reserve Thaler	Reserve- fonds Thaler	Gesamt- Schäden in den ersten 10 Monaten des Jahres Thaler	Dafür sind entschädigt:					
		Pferde		Rindvieh		Schweine					Pferde		Rindvieh		Schweine	
		Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern				Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern
ult. Oct. 1863	900742	3881	464529	6853	376968	2292	59245	ca. 24600	9300	15376	135	8974	179	5493	87	909
ult. Oct. 1864	1129145	4461	571274	8832	499291	2282	58580	ca. 35000	11900	17518	142	9608	160	6523	112	1387
ult. Oct. 1865	1745711	6143	811727	14605	893062	1696	40922	ca. 40000	14800	20969	170	13158	180	7171	70	640

Von der diesjährigen Rindvieh-Versicherungs-Summe kommen auf Versicherungen, welche abgeschlossen sind:
 nach §. 47. ad a. des Statuts: 8162 Stück mit ca. 515,000 Thlr., gegen ca. 4000 Thlr. Prämie, wobei Verlust: 41 Stück mit ca. 1560 Thlr
 " §. 47. ad b. " " 6443 " " " 378,000 " " " 10,200 " " " " 139 " " " 5610 "
 Berlin, Hollmannstraße Nr. 30., 1. November 1865. Die Direction.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich:

General-Agent **F. Melzer** in Köthen,
 Special-Agent Thierarzt **Tramm** in Dessau,
 " **Oscar Gräf** in Bernburg,
 " **Registrator a. D. Rintsch** in Zerbst,
 " **Wilhelm Sobusch** in Wörlitz,

Special-Agent **Eduard Bloch jun.** in Hoym,
 " **Kaufmann Löwenthal** in Frose,
 " **H. J. Herbst** in Mienburg,
 " **Thierarzt Arnhold** in Güstern,
 " **Stadtrath C. Becke** in Lindau.



Gewerbe-Bank.

Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der
Donnerstag, den 16. d. Mts.,
 Abends 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hiermit
 ergebenst eingeladen.

Die **Eintrittskarten** zu der General-Versammlung können gegen Vorlegung
 des Quittungsbuches über gezahlte Monatsbeiträge in der Zeit vom **12. bis 15.**
d. Mts. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoire
 der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang genommen werden.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses für das verflossene
 Geschäftsjahr.
- 2) Wahl des Directoriums.
- 3) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der ausscheidenden.

Etwaige **Anträge** für die **General-Versammlung** sind spätestens bis zum
12. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank schriftlich
 anzubringen; dieselben müssen, gemäß der Nachtragsbestimmungen zu den §§. 7.,
 8. und 9. der Statuten, von mindestens 10 Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch
 Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 3. November 1865.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank.
 Herrmann Eiseck, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank hat in seiner gestrigen Sitzung die
Dividende für das verflossene Rechnungsjahr auf

10 Procent

festgestellt. Die Auszahlung oder Zuschreibung der Dividende erfolgt von **Montag,**
den 6. d. Mts., im Comptoire der Gewerbe-Bank während der gewöhnlichen
 Geschäftsstunden.

Dessau, 3. November 1865.

Das Directorium der Gewerbe-Bank.
 Friedrich Fiedler. M. Steindorff.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein
 Geschäft von heute ab nicht mehr Leipziger
 Straße Nr. 64., sondern

Hospitalstrasse No. 44.,

dem Herrn Kaufmann Krause vis-à-vis, sich
 befindet.

J. Elkan.

Leinen und Kleiderstoffe, wollene und baum-
 wollene Strickgarne, so wie alle in dieses Fach
 einschlagende Artikel empfiehlt J. Elkan.

Betten und Bettfedern kauft und ver-
 kauft

J. Elkan,
Hospitalstraße Nr. 44.

Römisch-irisches Bad.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß vom 15. November o. ab mein römisch-irisches Bad bis auf Weiteres geschlossen bleibt.
Dessau, 6. November 1865.

Fr. Petters.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Stifisstraße Nr. 4., sondern im letzten neu erbaueten Hause vor dem Ascanischen Thore.
Fr. Meißner, Zimmermeister.

Mittwoch, den 15. November 1865,
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Hinsdorf auf dem Töpschen bei Quellendorf.
Hinsdorf, 4. November 1865.

Der Vorstand.

Heute, Mittwoch,

empfiehlt frischen Bratkecht, so wie auch Gänse- und Hahnenbraten und ein ff. Töpschen Dambacher Lagerbier

die Restauration von Carl Barth.

Im Saale des Kobitsch'schen Bierkellers.

Donnerstag, den 9. Novbr.,



grande Soirée mystérieuse fantastique

im Reiche der Magie, ohne alle Apparate,

nach einer ganz neuen und eigenen Erfindung des

Prof. Ch. Kühn.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 7½ Sgr., erster Platz 5 Sgr., zweiter Platz 2½ Sgr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere besagen die Zettel.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. November,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Duverture zur Oper „Die sicilianische Vesper“ von Verdi.

Tanuhäuser-Nachklänge, Fantasie von Hamm.
Finale aus der Oper „Die Jüdin“ von Halevy.
Duverture zu „Oberon“ von Weber.
Sehnsucht, Lied ohne Worte von Methfessel.
Glocken-Galopp von Parlow.
Musikalische Launen, Potpourri von Bach.
Anfang 7½ Uhr Abends.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Donnerstag, den 9. Novbr., Abends 7½ Uhr

Gesellschafts-Abend,

verbunden mit komischen und musikalischen Vorträgen (Eintritt gratis), wozu ergebenst einladet
Louis Noack.

Sonntag, den 12. November,

großes

Concert für Streichmusik

vom Dessauer Hautboistencorps.

Zur Aufführung kommen:

Duverture zur Oper „Die Hirtin von Piemont“ von Hertel.
Ein Kranz für Bacchus, Potpourri von Menzel.
Nachtigallen-Polka von Bilse.
Achttes Marsch-Potpourri von Bach.

Anfang 7 Uhr Abends.

Mit gutem Karysen und anderen Speisen, so wie mit guten Getränken werde ich aufwarten.
Es ladet dazu freundlichst ein

Voas,

Gastwirth zur schönen Tische in Bockrode.

Capelle.

Sonntag, den 12. November, ladet zur Kirmes und Montag, den 13. November, zum Ball ergebenst ein
W. Bannicke.

Kirmes in Salzfurth.

Sonntag, den 12. November, zum Tanz-bergnügen und Montag, den 13. November, zum Ball ladet freundlichst ein

C. Gröbel.

Zur Kirmes

Sonntag, den 12., und Montag, den 13. d. Mts., ladet ergebenst ein

Gastwirth Ziegler in Alt-Jesnitz.

LITERATUR,
KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN.SUBSCRIPTION
AUF ALLE WERKE.ABONNEMENT
AUF ALLE ZEITSCHRIFTEN.NEUIGKEITEN
AUS ALLEN BRANCHEN.

Buchhandlung

Bamgarten u. Comp.

in

DESSAU.

MUSIKALIEN
UND KUNSTSACHEN.

LANDKARTEN U. ATLANTEN.

LESE-BIBLIOTHEK.

JOURNAL-LESE-INSTITUT.

MUSIKALIEN-LEIH-ANSTALT.

Alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Auslandes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfohlenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen sind stets auch durch sie zu beziehen. Alles etwa nicht Vorhandene wird thunlichst schnell beschafft. Ebenso werden Bestellungen auf alle im deutschen und ausländischen Buchhandel erscheinende periodische Schriften jeder Wissenschaft fortwährend entgegengenommen und gewissenhaft zur Erledigung gebracht.

Lese-Bibliothek

der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Ein- bis sechsmonatliche Abonnements von 7½ Sgr. bis 1½ Thlr. für Hiesige und Auswärtige; außer Abonnement der Band nur 6 Pfennige für je 3 Tage. Katalog und ausführliche Programme jederzeit unentgeltlich. Was an für die Richtung der Bibliothek geeigneten neuen Büchern erscheint, wird ihr sofort einverleibt.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Nachstehende Briefe

liefern nicht minder den Beweis von der Vorzüglichkeit des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

U t d a m m, 15. März 1865.

Erw. Wohlgeboren bitte ich umgehend um eine Sendung Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres,

da ich gänzlich entkräftet bin und mir solches von meinem Arzte empfohlen ist.

Henseler,
Königl. Forstassen-Rendant.

Afchendorf a. d. Emß, 15. März 1865.

Das Resultat Ihres Bieres ist bis jetzt ein sehr günstiges zu nennen und ich werde es nicht unterlassen, dasselbe jedem Brustleidenden sehr zu empfehlen.

Valentin Korb.

Rauen, 14. März 1865.

Meinen besten Dank für Ihr herrliches Fabrikat (das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier), denn es hat nicht allein meinen sehr geschwächten Körper in kurzer Zeit sehr gehoben, sondern auch eine hartnäckige Heiserkeit schnell beseitigt.

Frau Lengrich.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. G. Schoch.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Jeknitz und
= **Gotthelf Thermann** in Coswig.



Kirchliche Nachricht.

St. Georgenkirche.

Donnerstag, den 9. Nov., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schüring.

Heute Nachmittag 1 $\frac{3}{4}$ Uhr starb nach langen Leiden meine liebe Frau Amalie, geb. Schellschläger, was ich Verwandten und Freunden hierdurch tief betrübt anzeige.

Bahnhof Bitterfeld, 7. Nov. 1865.

Carl Kelsch.

(Eingefandt.)

Die außergewöhnliche Erleuchtung (mit Stearinlichtern) des Buffets im hiesigen Hoftheater, wodurch sich Einsender dieses am Sonntag Abend

sehr leicht hätte verbrennen können, ruft bei demselben die Verwunderung hervor, daß die sonst so umsichtsvolle Intendantur nicht schon längst diesem leicht abzuhelfenden Uebelstande zuvor gekommen.

Ein fremder Besucher des hiesigen Hoftheaters.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Banquier Conrad aus Berlin. Kauf. Plz a. Halberstadt, Stöfel a. Magdeburg, Gerst a. schwab. Gmünd, Hopf a. Frankfurt a. O., Lange a. Bremen, Balk a. Eln, Fischer a. Braunschweig, Kunze a. Hamm und Lange a. Hamburg.

Goldener Ring: Kauf. Wichmann a. Berlin, Weber a. Liegnitz, Brandt a. Chemnitz, Halberstadt a. Bremen, John a. Braunschweig, Albert a. Bingen.

Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Cmr.	tus.
Bernburg, 6. Novbr.	59-63	49-53	39-48	25-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 3. Novbr.	62	51	37	28	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Novbr.	52-73	48 $\frac{1}{2}$ -49 $\frac{1}{2}$	32-43	22-27 $\frac{1}{2}$	49-64	—	—	15 $\frac{1}{8}$	13 $\frac{1}{4}$
Halle, 2. Novbr.	60-64	47-50	36-41	25-27	—	—	—	—	14
Leipzig, 30. Octbr.	55-62	44-45	35-40	24	—	—	110	15 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{3}{8}$
Magdeburg, 7. Novbr.	59-63	49-53	39-48	25-28	—	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Stettin, 6. Novbr.	56-71	47 $\frac{1}{2}$ -49 $\frac{1}{4}$	38	28 $\frac{1}{4}$	—	—	—	15	13 $\frac{3}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. Nov.		Röthen, 1. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17 $\frac{1}{2}$	2 15 =	2 17 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$ =	2 15	2 11 $\frac{1}{4}$ =	2 13 $\frac{3}{4}$
Roggen	2 2 $\frac{1}{2}$ =	2 5	2 1 $\frac{1}{2}$ =	2 3 $\frac{3}{4}$
Gerste	1 17 $\frac{1}{2}$ =	1 22 $\frac{1}{2}$	1 16 $\frac{1}{4}$ =	1 20
Hafer	1 2 =	1 5	1 3 $\frac{3}{4}$ =	1 6 $\frac{1}{4}$
Erbsen	2 25 =	3	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Novbr. bis 1. Decbr. 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 10 pf.	5 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = — =	4 = 3 =
Vom der Gerste	3 = 1 =	3 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Octbr.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. 1. 4 $\frac{1}{4}$ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr.
- 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 1 = Roggentleie 1 $\frac{3}{8}$ Thlr., Weizentleie 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonabend, den 4. Novbr.,	13 Zoll über Null.
Sonntag, den 5. Novbr.,	13 = = =
Montag, den 6. Novbr.,	12 = = =
Dienstag, den 7. Novbr.,	12 = = =

Cours-Anzeiger.

	Kauf.	haben	Zu	loffen	Zu
Berlin, den 7. November.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	88 $\frac{5}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	122
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113 $\frac{7}{8}$
Louisd'or	—	—	—	—	111 $\frac{5}{8}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	214 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	—	—	136
do. Priorität	4	—	—	—	97 $\frac{1}{4}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	94 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	94	—	—	—
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	230
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	101 $\frac{1}{4}$
do. do.	5	—	—	—	102 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	207
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	91 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	84 $\frac{1}{2}$
Weimarer Bank-Actien	4	—	—	—	101 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	73 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	2 $\frac{1}{4}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	165 $\frac{3}{4}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	87
Leipzig, den 7. November.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	300
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	285
Leipziger Bank-Actien	3	147 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Redaction und Druck von S. Gehbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

